

24. isw-forum



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

DIGITALE ARBEIT UND INDUSTRIE 4.0

Samstag 16. Juli 2016 – 10 bis 17 Uhr

München, Gewerkschaftshaus

Schwanthalerstraße 64 (U4+U5 Theresienwiese)

Unter Industrie 4.0, der "vierten industriellen Revolution", wird die Digitalisierung aller Wertschöpfungsketten in Vertrieb, Industrie und Logistik verstanden. Es geht um die digitale Vernetzung aller Arbeitsbereiche, von Zulieferern und Kunden über das Internet. Alle Konzepte haben umfangreiche Produktivitätssteigerungen und Rationalisierungen zum Ziel.

Kommt es zur "menschenleeren Fabrik"? In welchen Bereichen muss mit Arbeitsplatzverlusten gerechnet werden? Wie wird das Arbeitszeit-Regime, ist Arbeit "on demand" das Konzept der Zukunft? Wie kann die Digitalisierung für Mitbestimmung und Wirtschaftsdemokratie genützt werden? Welche Aufgaben kommen auf Gewerkschaften und Betriebsräte zu?

■ Hans-Jürgen Urban

Mitglied im Vorstand der IG Metall

**Digitale Arbeit: Rationalisierungsstrategie
des Kapitals oder Humanisierungspotenzial
für die Beschäftigten?**

■ Thomas Hagenhofer

Mitglied im ver.di-Arbeitskreis Medienberufe

**Leere Fabrikhallen? Die Auswirkungen
der Digitalisierung auf die Beschäftigten**

■ Marcus Schwarzbach

Berater für Betriebsräte

**Digitalisierung und Arbeitszeit:
Work around the clock?**